

Reiseverhalten, Klimawandel, Pandemie, selbst schlachten

Beitrag von „Humblebee“ vom 24. Juli 2021 18:10

Zitat von chilipaprika

Ich muss zugeben, mich verwirrt es durchaus, dass du keinen kennst, der mehrmals im Jahr in den Urlaub fährt. Vielleicht liegt es an der Definition von Urlaub? Zählt ein 3-Tage-Wochenende in einer anderen Stadt als Urlaub oder erst mit einer Woche an einem "coolen" Ort?

Ein Wochenende oder verlängertes Wochenende würde ich tatsächlich nicht als "Urlaub" bezeichnen; "Urlaub" fängt für mich bei mind. fünf Tagen an. Der Ort, an den man fährt, hat aber mit dieser Definition von Urlaub nichts zu tun (da wäre dann ja auch wieder die Frage: Was ist ein "cooler" Ort? - Für die einen ist das Gran Canaria, für den anderen Hamburg!)

Woran es liegt, dass meine Bekannten und KuK nicht so oft in den Urlaub fahren, kann ich mir eigentlich nur dadurch erklären, dass die meisten sich das nicht leisten können oder wollen, weil sie Häuser abbezahlen müssen, mehrere Kinder haben o. ä. (reine "Beamten-Pärchen" kenne ich so gut wie keine; meist arbeitet auch unter den KuK der/die Partner/in in einem weniger gut bezahlten Job) und dass der/die Partner/in einfach gar nicht so viele Tage frei hat wie wir Ferien haben (wobei viele meiner KuK auch in den Ferien - abgesehen von den Sommerferien - mit Klassenarbeitskorrekturen usw. beschäftigt sind). Ich habe gerade mal überlegt, von wieviele KuK ich weiß, dass sie in den letzten Jahren weiter weg in den Urlaub geflogen sind und da fallen mir wirklich nur vier ein, die in 2018 und 2019 in den Herbstferien nach Sardinien, Mallorca, auf die Kanaren und nach Griechenland geflogen sind. Das war's. In den Sommerferien sind von denen, mit denen ich überhaupt über Urlaub gesprochen habe, witzigerweise in den letzten Jahren ausnahmslos alle mit dem Auto oder - wenige! - mit der Bahn in den Urlaub gefahren und meist im Inland geblieben (nur ein Kollege fährt mit seiner Familie gerne mit Auto plus Wohnwagen nach Südfrankreich, ein anderer war schon öfter in den Niederlanden und mehrere KuK in den letzten paar Jahren in Dänemark, Schweden und Österreich). Aber vielleicht rede ich ja auch mit meinen KuK nicht so oft über deren Urlaubspläne wie ihr 😊 ?!

Viele meiner SuS fahren übrigens so gut wie gar nicht in den Urlaub, da sie aus weniger "gut situierten Verhältnissen" stammen und ihre Eltern sich keine Urlaube leisten können. Da ist bei einer ganzen Reihe höchstens einmal im Jahr "Verwandte besuchen" angesagt.

Auch die Arbeitskolleg*innen meines Lebensgefährten fahren nur einmal im Jahr mehrere Tage oder Wochen weg. Für diesen Betrieb muss ich aber auch dazu sagen, dass niemand mehr als

drei Wochen am Stück Urlaub nehmen darf.

Was die Nachbarschaft angeht, haben wir nur zu drei Paaren und einer alleinstehenden Dame näheren Kontakt. Letztere leistet sich ein- bis zweimal im Jahr einige Tage Urlaub mit einer Freundin (länger als ein paar Tage mag sie aufgrund einer Erkrankung nicht wegfahren, sagt sie). Die anderen Paare fahren tatsächlich auch nur einmal jährlich in Urlaub, das eine Paar nicht mal jedes Jahr .